

Konzept zur Berufsorientierung und Berufsvorbereitung an der Carl-Diercke-Schule, Oberschule Kyritz

Überarbeitung 2026/27

Vorbemerkungen:

Die Heranführung der Schüler:innen an die wachsenden Anforderungen der Wirtschaft hinsichtlich der Ausbildungsfähigkeit ist der oberste Leitgedanke. Mit vielfältigen Aktivitäten versuchen wir dieser hohen Zielstellung gerecht zu werden und einer möglichst großen Schülerzahl den Sprung in ein Ausbildungsverhältnis bzw. einer weiterführenden Schule zu ermöglichen.

Unternehmen erwarten trotz oder gerade wegen zu erwartendem Fachkräftemangel eine solide und gut ausgeprägte allgemeine Grundbildung, soziale und personale Kompetenz bei den Jugendlichen, Eignung und Interesse für den zu erlernenden Beruf, eine gute Kommunikationsgabe und sichere Kenntnisse. Ein möglichst früher Kontakt und eine gute Einschätzung der Entwicklung der Schüler:innen sind hier von Vorteil. Die Durchführung u.a. von Potenzialanalysen und Praxiserprobungen schon ab Klasse 8 neben den Praxislertagen und dem Praktikum in Klasse 9, dem Praktikum in Klasse 10, den Betriebserkundungen, Berufsbildvorstellungen sowie der „Tag der Firmen“ (neu ab 2018/19) ermöglicht dies den Unternehmen.

Schüler:innen wollen, dass ein guter Schulabschluss ihnen beste Chancen am Ausbildungsmarkt ermöglicht. Sie wollen umfassend informiert, möglichst früh orientiert, grundlegend praktisch ausgebildet und gefördert werden. Außerdem wollen sie in den oberen Jahrgangsstufen auch bereits eine gezielte Vorbereitung auf bestimmte Branchen oder gängige Eignungstest erfahren haben.

Eltern erwarten von einer guten Schule, dass ihre Kinder dort optimal auf die späteren beruflichen Anforderungen vorbereitet werden. Sie vertrauen hierbei auf ein klares und nachvollziehbares Konzept. Durch eigene Erfahrungen und familiäre Bindungen werden oft schon früh Berufswünsche geprägt, die später wieder verworfen werden. Die Vorstellungen der Schüler:innen vom Berufsleben sind oft unrealistisch und einseitig, Fertigkeiten wenig bis gar nicht ausgeprägt bzw. werden von den Eltern oft nicht mehr optimal gefördert.

Lehrer:innen stehen heute vor der großen Herausforderung, sich mit der rasanten Entwicklung von Technologien, Abläufen, Kommunikations-, Arbeits- und Wertschöpfungsprozessen in einem globalen Wirtschaftsraum nicht nur auseinander zu setzen, sondern diese zu begreifen und aktiv in die Gestaltung des Unterrichts einfließen zu lassen.

Durch enge Kooperation mit der Wirtschaft und Fortbildungen in Unternehmen der Region unterstützt die Schule diesen Anspruch. Ein Netz von „Profis“ steht auch für Expertenstunden im Laufe des Schuljahres bereit und sorgt für praxisnahe Unterrichtsinhalte.

**Konzept zur Berufsorientierung und Berufsvorbereitung an der
Carl-Diercke-Schule, Oberschule Kyritz**

Überarbeitung 2026/27

1. Wege zum Beruf von A bis Z

- A** Assessment-Center-Training, Ausbildungsbörsen
- B** Berufswahlpass, Betriebserkundungen, BOP, Bewerbungstraining
- C** Chancen für alle, Computerpraxis, Courage
- D** Digitale Medien — in allen Fächern
- E** Eignungstests mit externen Partnern, Exkursionen in Betriebe, Elternunterstützung
- F** Facharbeit an Betrieb angegliedert, Flexibilität
- G** „Grüne Woche“ - Messebesuch (WP), Globalisierung
- H** Homepage der Schule gestalten, Herausforderung
- I** Informationstechnische Grundlagen, INISEK
- J** „Ja“ zur Berufsausbildung, Jobangebote
- K** Kompetenzfeststellung, Karriere
- L** Leistungsvergleiche, Lehrerfortbildung
- M** Medien- und Informationstechnik, Messebesuche
- N** Naturwissenschaft und Technik, Netzwerk orientiertes Arbeiten
- O** Offener und gemeinsamer Unterricht
- P** Projekte
- Q** Qualitätssicherung durch Experten
- R** Regelmäßige Praxislertage über ein Schulhalbjahr
- S** Selbstständigkeit, Sparkassen „Börsenspiel“
- T** Thementage
- U** Umwelt und Nachhaltigkeit
- V** Verantwortungsbewusstsein, Verwaltungsberufe
- W** Wettbewerbsteilnahmen, Wirtschaft-Arbeit-Technik 8-10
- X** - fache praktische Erfahrungen
- Z** Zukunftstag

Konzept zur Berufsorientierung und Berufsvorbereitung an der Carl-Diercke-Schule, Oberschule Kyritz

Überarbeitung 2026/27

Zuordnung der BO-Aktivitäten zu den Jahrgangsstufen

Klasse 7:

- Der Berufswahlpass wird obligatorisch im kleinen feierlichen Rahmen durch Schule und Kooperationspartner im Beisein der Eltern übergeben. In loser Folge wird kontinuierlich in allen Jahrgangsstufen und Fächern damit gearbeitet. (Klasse 7: z.B. Selbst- und Fremdeinschätzung)
- Ein Thementag wird von den 7. Klassen dazu genutzt, sich mit Berufen aus verschiedensten Bereichen zu beschäftigen. Die Arbeits- und Berufswelt im Allgemeinen wird aus unterschiedlichen Richtungen betrachtet. Praktische Ergebnisse (z.B. „Berufe-Quiz“, „Berufe-Memory“, usw.) werden im Rahmen des Zukunftstages angefertigt und auch später regelmäßig im Unterricht genutzt.
- Alle Schüler:innen nehmen am Zukunftstag teil. Sie melden sich selbstständig über die Internetplattform in den Betrieben an, nachdem sie durch die Klassenlehrer:innen und WAT-Lehrer:innen informiert und eingewiesen wurden.
- Die Schüler:innen nehmen am sehr praktisch aufgebauten Parcours „Komm auf Tour“ (BA) teil. Dieses Projekt wird im Unterricht vor- und nachbereitet. Lehrer:innen nehmen an der entsprechenden Fortbildung teil.
- Der Tag der Firmen in der Schule bringt den Schüler:innen interessante Ausbildungsbetriebe und –berufe der Region näher, um erste persönliche Kontakt zu ermöglichen bzw. zu erleichtern. Die Ausbildungsberufe werden vorgestellt und die Schüler:innen können sich in verschiedensten Mitmach-Aktionen praktisch erproben.
Die Teilnahme wird mit einem Zertifikat für den BWP dokumentiert.
- In Vorbereitung auf BOP in Klasse 8 findet im 2. Halbjahr die Potenzialanalyse statt.

Konzept zur Berufsorientierung und Berufsvorbereitung an der Carl-Diercke-Schule, Oberschule Kyritz

Überarbeitung 2026/27

Klasse 8:

- Im Rahmen des Methodentrainings (Thema: Kurzvortrag) zu Beginn der Klasse 8 wird zum Thema Berufe („Traumberuf“, „Wunschberuf“) gearbeitet.
- BOP: 6-8 Tage (3-4 Tage im ersten Halbjahr und 3-4 Tage im zweiten Halbjahr) können sich die Schüler:innen praktisch in verschiedenen Berufsfeldern erproben. Zuvor findet obligatorisch eine Potenzialanalyse statt. Es erfolgt ein individuelles Auswertungsgespräch, zu dem auch die Eltern eingeladen werden und die Schüler:innen erhalten ein Zertifikat für den Berufswahlpass.
- Alle Schüler:innen nehmen am Zukunftstag teil. Sie melden sich selbstständig über die Internetplattform in den Betrieben an, nachdem sie durch die Klassenlehrer:innen und WAT-Lehrer:innen informiert und eingewiesen wurden.
- Im Projekt „Herstellung eines Produkts, von der Idee bis zur Fertigung“ (AfA) erkunden die Schüler:innen das Zusammenwirken verschiedenster Berufe (auch international) bei der Herstellung eines Produktes.
- Die Arbeit mit dem Berufswahlpass ist obligatorisch und wird regelmäßig weiter geführt.
- Der Tag der Firmen in der Schule bringt den Schüler:innen interessante Ausbildungsbetriebe und – berufe der Region näher, um erste persönliche Kontakt zu ermöglichen bzw. zu erleichtern. Die Ausbildungsberufe werden vorgestellt und die Schüler:innen können sich in verschiedensten Mitmach-Aktionen praktisch erproben.
Die Teilnahme wird mit einem Zertifikat für den BWP dokumentiert.
- Im Fachunterricht WAT und in Zusammenarbeit mit der Berufsberatung der AfA erfolgt eine Einweisung in die zielgerichtete Nutzung des Internets als Informationsquelle zu Fragen der Berufsorientierung (besonders „PlanetBeruf“, „Berufenet“, Berufeuniversum).

Konzept zur Berufsorientierung und Berufsvorbereitung an der Carl-Diercke-Schule, Oberschule Kyritz

Überarbeitung 2026/27

Klasse 9:

- In der ersten Elternversammlung des Schuljahres stellt sich die Berufsberatung der Bundesagentur für Arbeit mit ihren Informations- und Unterstützungsmöglichkeiten den Eltern vor.
- Auf der Grundlage einer festen Kooperation mit der Agentur für Arbeit finden zwei Informationsveranstaltungen für die Schüler:innen im Schuljahr statt.
- Alle Schüler:innen werden persönlich von der AfA (Berufsberatung) erfasst und bekommen einen Termin für eine individuelle Berufsberatung angeboten, wobei beim Erstgespräch die Eltern mit eingeladen werden.
- Ebenfalls auf der Grundlage eines Kooperationsvertrages mit der AOK finden zwei Informationsveranstaltungen zum Thema „Bewerbung“ und „Einstellungstest/Vorstellungsgespräch“ im Schuljahr statt (eine Veranstaltung pro Halbjahr).
- Die Arbeit mit dem Berufswahlpass ist obligatorisch und wird regelmäßig weiter geführt.
- Im Rahmen eines zweitägigen intensiven Bewerbungstrainings werden die Schüler:innen erneut auf konkrete Rahmenbedingungen, Kernpunkte und „Spielregeln“ von ihren Bewerbungsgesprächen eingestellt. Vorab haben die Schüler:innen eine komplette Bewerbungsmappe erstellt und bei den Firmen eingereicht. Danach werden Gespräche mit anwesenden Betrieben und Firmen unter realitätsnahen Bedingungen durchgeführt und gründlich reflektiert.
- Der Tag der Firmen in der Schule bringt den Schüler:innen interessante Ausbildungsbetriebe und –berufe der Region näher, um erste persönliche Kontakt zu ermöglichen bzw. zu erleichtern. Die Ausbildungsberufe werden vorgestellt und die Schüler:innen können sich in verschiedensten Mitmach-Aktionen praktisch erproben.
Die Teilnahme wird mit einem Zertifikat für den BWP dokumentiert.

**Konzept zur Berufsorientierung und Berufsvorbereitung an der
Carl-Diercke-Schule, Oberschule Kyritz**

Überarbeitung 2026/27

- Im ersten Halbjahr erfahren die Schüler:innen das Praxislernen. Hier absolvieren sie für das ganze erste Halbjahr je einen Praxistag pro Woche. Die Bewerbungen hierzu erfolgen in schriftlicher Form. Sie werden im Deutschunterricht darauf vorbereitet. Die Verknüpfung mit dem Fachunterricht erfolgt über individuelle Aufgaben der einzelnen Fächer bezogen auf den Betrieb / die Einrichtung, die bewertet werden.
- Weiterhin findet im zweiten Halbjahr ein zweiwöchiges Schülerbetriebspraktikum in einem weiteren Berufsfeld statt. Hier erfolgt die Verknüpfung zum Fachunterricht durch eine Praktikumshefter. Die Schüler:innen durchlaufen somit im 9. Schuljahr während der Dauer des Praxislernens und des Schülerbetriebspraktikums zwei von drei beruflichen Bereichen: Verwaltung – Produktion – Soziales., d.h. alle Schüler:innen
- wechseln mindestens einmal den Betrieb/die Einrichtung.
- Die Facharbeit ist dem Schülerbetriebspraktikum bzw. Praxislernen angegliedert, d.h. das Thema hat einen Bezug zum Betrieb / zur Einrichtung. Hierbei kann die Arbeit direkt durch eine/n Mitarbeiter:in des Betriebes / der Einrichtung betreut werden. Zur Verteidigung der Facharbeit werden Vertreter:innen der Firmen eingeladen. Seit dem Schuljahr 25/26 ist die Facharbeit freiwillig und muss bis zu den Herbstferien angemeldet werden.
- Die Schüler:innen werden im Fachunterricht WAT in die Nutzung des Berufelexikons „Beruf aktuell“ (jährlich für alle Schüler:innen der Klasse 9 und 10 kostenlos digital zur Verfügung gestellt von der Bundesagentur für Arbeit) eingewiesen. Die zielgerichtete Nutzung des Materials wird geübt.
- Es erfolgt im Fachunterricht WAT und in Zusammenarbeit mit einem/einer Mitarbeiter:in der AfA eine wiederholte Information in die zielgerichtete Nutzung des Internets als Informationsquelle zu Fragen der Berufsorientierung (besonders „Planet-Beruf“, „Berufenet“, Berufeuniversum).

Konzept zur Berufsorientierung und Berufsvorbereitung an der Carl-Diercke-Schule, Oberschule Kyritz

Überarbeitung 2026/27

Klasse 10:

- Die Arbeit mit dem Berufswahlpass ist obligatorisch und wird regelmäßig weiter geführt.
- Auf der Grundlage der festen Kooperation mit der Agentur für Arbeit finden noch einmal zwei Informationsveranstaltungen für die Schüler:innen im Schuljahr statt.
- Alle Schüler:innen bekommen wiederum einen Termin für eine individuelle Berufsberatung angeboten.
- Alle Schüler:innen haben die Möglichkeit, sich bei der AfA in regelm. Sprechstunden in der Schule beraten zu lassen.
- Alle Schüler:innen haben die Möglichkeit, sich bei Informationsveranstaltungen der weiterführenden Schulen in unserem Hause beraten zu lassen.
- Ebenfalls auf der Grundlage eines Kooperationsvertrages mit der AOK finden zwei Informationsveranstaltungen zum Thema „Assessment-CenterTraining“ und „Soziales Netz“ im Schuljahr statt (eine Veranstaltung pro Halbjahr).
- Alle Schüler:innen haben die Möglichkeit, an externen Berufswahlmessen und Infoveranstaltungen teilzunehmen. (z.B. Azubi-Speeddating, MINT-Messe,...)
- Im ersten Halbjahr findet ein zweiwöchiges Schülerbetriebspraktikum statt. Hier erfolgt die Verknüpfung zum Fachunterricht durch einen Praktikumshefter. Auch für dieses Praktikum bewerben sich die Schüler:innen schriftlich, wiederum unterstützt durch den Deutsch-Unterricht.- Im zweiten Halbjahr findet ein weiteres zweiwöchiges Schülerbetriebspraktikum, nach den Prüfungen aber vor der Zeugnisausgabe, statt.

Konzept zur Berufsorientierung und Berufsvorbereitung an der Carl-Diercke-Schule, Oberschule Kyritz

Überarbeitung 2026/27

Die konkrete zeitliche Planung für das aktuelle Schuljahr, besonders der Projekte, bei denen mit einem Kooperationspartner gearbeitet wird, erfolgt in der Regel in der ersten Fachkonferenz WAT am Beginn des Schuljahres (siehe Protokoll der Fachkonferenz WAT). Die Eltern werden zu Beginn eines jeden Schuljahres über die stattfindenden Aktivitäten und Möglichkeiten informiert (persönlich auf der Elternversammlung und in einem Elternbrief, sowie auf der Schulhomepage).

Über nicht langfristig planbare Termine (z.B. Messen) werden die Eltern schriftlich, über die Schulhomepage, das Logbuch oder per Mail informiert.

Weitere jahrgangsübergreifende Projekte und Aktivitäten zur Kompetenzentwicklung der Schüler:innen :

- Einsatz von Experten aus ansässigen Unternehmen in konkreten Projekten im Unterricht
- Betriebserkundungen und –besichtigungen im Rahmen des WAT/WPA -Unterrichts
- Berufsberatung durch die AfA
- Information über stattfindende Berufsstartermessen, Auswertungen im Unterricht
- Besuch ausgewählter Messen (z.B. MINT-Messe, Grüne Woche, usw.)
- Aushänge über Lehrstellenangebote, Info-Board
- Information der Schüler:innen über Informationsveranstaltungen der AfA
- Analyse der eigenen Kompetenzen (Selbst- und Fremdeinschätzung Berufswahlpass)
- Durchführung von Präventionsparcours zu verschiedenen Themen
- Durchführung von 3 „Nachhaltigkeitstagen“
- Projekte zur Geschlechtergerechtigkeit
- Projekte zum Thema „Vorurteile“
- Durchführung von 5 Thementagen im Schuljahr (Gestaltung des Lernumfeldes, Naturwissenschaften, Gesellschaftswissenschaften, Sprachen/Kunst, Sport)
- Nutzung des Ausbildungslexikons „Beruf aktuell“ (ab Klasse 8)
- Nutzung der Medienübersicht „www.planet-beruf.de“ und der Internetseiten der Bundesagentur für Arbeit im Internet sowie weiterer digitaler Angebote

Der Titel „**Schule mit hervorragender Berufs- und Studienorientierung**“ konnte auch 2025 erfolgreich verteidigt werden.